

## Die Idee hinter dem Bewertungsbogen

Im Rahmen der Anfertigung des Berichts zur Praktikumsumfrage<sup>1</sup> fiel uns auf, dass viele Befragte, sowohl Studierende als auch Anwälte<sup>2</sup>, Schwierigkeiten hatten den passenden Praktikumpartner zu finden. Unterschiedliche Vorstellungen über den Ablauf und die Durchführung eines Praktikums führen immer wieder zur Unzufriedenheit beider Seiten.

Einige Studierende wünschen sich einen Praktikumsgeber, der Sie vollumfänglich in den Alltag einspannt, auch wenn dies ein volles Arbeitspensum bedeutet. Andere sind aufgrund parallel anzufertigender Arbeiten überfordert mit einem solchen Pensum und wünschen sich lediglich einen groben Überblick über die anstehenden Aufgaben im Beruf. Viele Praktikumsgeber wiederum nehmen sich Zeit und begleiten ein Praktikum ausführlich mit Aufgaben, Evaluationen und Gesprächen. Andere sind aufgrund mangelnder Kapazitäten nur schwer in der Lage, einen eigenen Betreuer für den Praktikanten abzustellen.

So kommt es vor, dass das Praktikum für beide Seiten eher frustrierend als gewinnbringend ist. Das ist schade, denn ist der geeignete Praktikumpartner gefunden, können in der Regel beide Seiten sehr davon profitieren. Studierende bekommen einen spannenden Einblick in den Berufsalltag und können bereits gelerntes umsetzen und anwenden. Der Praktikumsgeber wiederum bekommt durch eine gute Einarbeitung wertvolle Unterstützung bei der Erledigung zahlreicher Aufgaben.

Damit die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche besser zum Ausdruck kommen und das Praktikum individuell angepasst werden kann, haben wir bereits einen Fragebogen zum Praktikum erstellt. Dieser wird ergänzt durch diesen Bewertungsbogen. Ziel ist es, den zum individuellen Zeitmanagement und zur Motivation des jeweiligen Studierenden passenden Praktikumsgeber zu finden. Also eine Art spezielle Praktikumsbörse auf dem Papier.

Die Bewertung ist in allen Teilen freiwillig. Er dient ausdrücklich nicht dazu, Praktikumsgeber zu kritisieren. Er soll Studierenden, die auf der Suche nach einem Praktikumsgeber sind, Anhaltspunkte zu Erwartungen und Umfang des Praktikums geben.

Der Bewertungsbogen ist auf der Webseite der Bundesfachschaft abrufbar und soll bei der lokal zuständigen Fachschaft abgegeben werden. Wir wünschen uns, dass eine umfangreiche Praktikumsbörse entsteht, die den Studierenden die Wahl des passenden Praktikumsgebers erleichtert.

Bei Anregungen und Fragen können Sie sich jederzeit an [koordination@bundesfachschaft.de](mailto:koordination@bundesfachschaft.de) wenden.

---

<sup>1</sup> Der Abschlussbericht wird demnächst auf der Webseite der Bundesfachschaft veröffentlicht.

<sup>2</sup> Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wird hier einheitlich die männliche Form verwendet. Es sind natürlich sowohl männliche als auch weibliche Personen angesprochen.

## Der Bewertungsbogen

Betreffendes bitte umkreisen

### I. Rechtsgebiet

Strafrecht / Zivilrecht / Öffentliches Recht / Internationales Recht

Detaillierte Beschreibung:

### II. Praktikumsgeber

Anwalt / Staatsanwaltschaft / Gericht / In-House / Ministerium

Name/Bezeichnung:

### III. Bewerbungsfrist

Empfohlene Bewerbungsfrist: bis zu

Monate/Wochen vorher.

### IV. Bewertung

Wie hat dir das Praktikum insgesamt gefallen?

Sehr gut / gut / weniger gut / gar nicht gut

Besonders Hervorzuheben:

Verbesserungsvorschlag:

Arbeitsaufwand:

Hoch / Durchschnittlich / Gering

Anwesenheitspflicht: Täglich / Wöchentlich  mal

Durchschnittliche Stundezahl

pro Anwesenheitstag:

Persönlicher Ansprechpartner?